

Lieber guter Saar!

Wunderbar haben Sie
 es gemacht, meine Briefe zu Gott
 ungenau hundertmal überzulesen.
 Ich weiß nicht das kleinste Wort
 das ich anders wünschte, Sie schreiben
 mir viel für, lieber Freund, und
 es wäre ordinärer Zufall wenn
 ich längerem würde daß mich das
 so sehr freut. Die Biographie nun,
 das sollte noch nach Berlin.

Mit unbefreiblicher Ungeduld
 erwarte ich das folgende Thassilo's

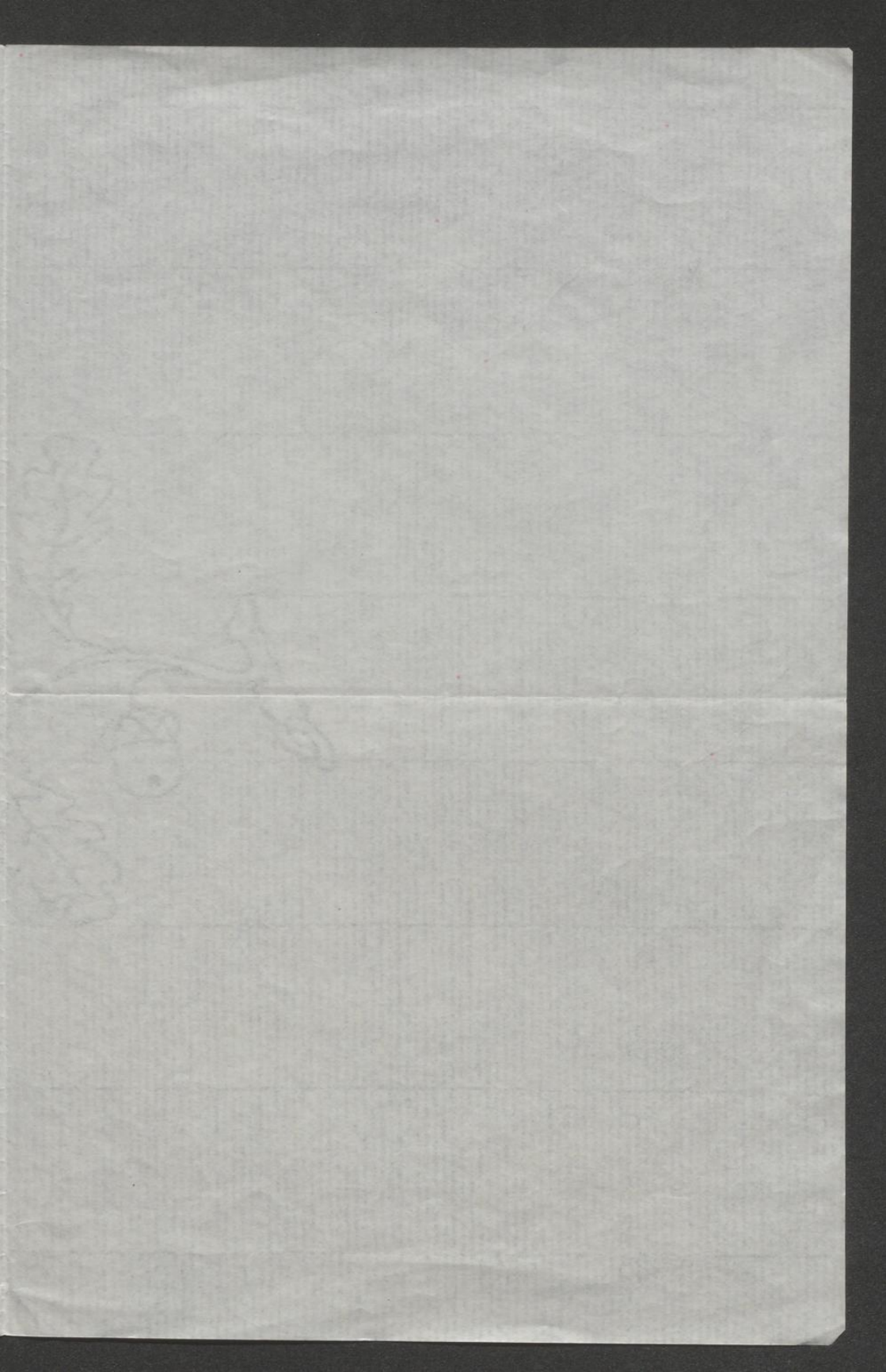
Diesem Stück gegenüber wird sich
 Hilbrant nicht ablehnend verhalten

das darf wohl jeder kühn behaupten,
der auch nur den ersten Act
derselben kennt.

Von Moriz die innigsten
Grüße. Adolph ist in diesem
Augenblick bei seinem Freund
Boos in Regensburg.



Ihre alte dankbare
Freundin
Marie Böner



Das darf wohl sein
dann da mich nun auch
erfassen kann

Von denen die
früher nicht

ausgelassen
sind im Prozess

Die mich nicht
erfassen
kann